

Dr. Hübler, Geheimer Ober-Regierungsrath und ordentlicher Professor in der juristischen Fakultät der Berliner Universität.

Mühlbrecht, Buchhändler in Berlin.

Höfer, Verlagsbuchhändler in Berlin.

Dr. Daube, Staatsanwalt beim Landgericht I in Berlin.

II. Musikalischer Sachverständigen-Verein.

Vorsitzender: Dr. Dambach (siehe ad I).

Mitglieder:

Geppert, Justiz-Rath und Rechtsanwalt in Berlin, zugleich Stellvertreter des Vorsitzenden.

Ries, Concertmeister und Mitglied der Akademie der Künste.

Weiß, Componist und Musikverleger in Berlin.

Schneider, Professor und Musikdirektor, Mitglied der Akademie der Künste.

Bahn, königlicher Hof-Buch- und Musikalienhändler in Berlin.

Golz, Kammergerichts-Rath.

Stellvertreter:

Löschhorn, Professor in Berlin.

Boch, königlicher Hof-Musikalienhändler in Berlin.

Blumner, Professor und Direktor der Sing-Akademie in Berlin.

Radecke, Kapellmeister in Berlin.

III. Künstlerischer Sachverständigen-Verein.

Vorsitzender: Dr. Dambach (siehe ad I).

Mitglieder:

Schrader, Professor an der Akademie der Künste und Geschichtsmaler, zugleich Stellvertreter des Vorsitzenden.

Ernst, Fr. W., Kunst- und Buchhändler in Berlin.

Bredow, Professor an der Akademie der Künste und Bildhauer.

Sußmann-Hellborn, Professor und Bildhauer, artistischer Direktor der königlichen Porzellan-Manufaktur in Berlin.

Ende, Baurath, Professor an der Akademie der Künste.

Dunder, A., Hof-Buchhändler in Berlin.

Stellvertreter:

Dr. Daube (siehe ad I).

Meherheim, Paul, Professor und Genremaler in Berlin.

Jacoby, Professor und technischer Beirath für die artistischen Publikationen bei den Berliner königlichen Museen.

Busse, Geheimer Regierungsrath und Direktor der Reichsdruckerei in Berlin.

IV. Photographischer Sachverständigen-Verein.

Vorsitzender: Dr. Dambach (siehe ad I).

Mitglieder:

Schrader, Professor, Geschichtsmaler, zugleich Stellvertreter des Vorsitzenden (siehe ad III).

Dr. Vogel, Professor an der Technischen Hochschule in Berlin.

Brümm, Photograph in Berlin.

Brausch, Photograph und Porträtmaler in Berlin.

Federt, Maler und Lithograph, Mitglied der Akademie der Künste.

Stellvertreter:

Ernst, Kunst- und Buchhändler (siehe ad III).

Hartmann, Hof-Photograph und Maler in Berlin.

Busse, Geheimer Regierungsrath (siehe ad III).

V. Gewerblicher Sachverständigen-Verein.

Vorsitzender: Dr. Dambach (siehe ad I).

Mitglieder:

Lüders, Geheimer Ober-Regierungsrath, zugleich Stellvertreter des Vorsitzenden.

Dr. Hirschius, Geheimer Justiz-Rath und ordentlicher Professor (siehe ad I).

Grunow, Erster Direktor des Kunstgewerbe-Museums in Berlin.

Dr. Weigert, Fabrikbesitzer in Berlin.

Sußmann-Hellborn, Professor (siehe ad III).

March, Commerzien-Rath in Charlottenburg.

Heyden, Baurath, Mitglied der Akademie der Künste.

Dr. Lessing, Professor und Direktor der Sammlungen des Kunstgewerbe-Museums.

Siemering, Professor an der Akademie der Künste und Bildhauer, Vorsteher des Rauch-Museums in Berlin.

Stellvertreter:

Heese, J., Commerzien-Rath in Berlin.

Lied, Tapetenfabrikant in Berlin.

Bollgold, A., Hof-Goldschmied, Gold- und Silberwaarenfabrikant in Berlin.

Puls, Fabrikant schmiedeeiserner Ornamente ic. in Berlin.

Söhlke, Commerzien-Rath in Berlin.

Jhne, Architekt in Berlin.

Dr. Daube, Staatsanwalt (siehe ad I).

Miscellen.

Aus Wien. — Bei der am 14. v. Mts. abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung der Corporation der Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Wien erklärte der bisherige Vorsteher, Herr Theodor Demuth, aus Gesundheitsrückichten diese Stelle niederlegen zu müssen, und forderte die Anwesenden zur Vornahme einer neuen Wahl auf. Dieselbe fiel mit 36 Stimmen gegen 1, also nahezu einstimmig auf Herrn Ludwig Mayer, Inhaber der Buchhandlung Mayer & Cie., welcher für das ihm geschenkte Vertrauen seinen Dank und die Bereitwilligkeit zur Annahme dieser Wahl aussprach.

Für die im Vorstand dadurch erledigte Stelle eines Schriftführers wurde mit Acclamation Herr Julius Schellbach gewählt und auf Antrag des Herrn Lechner dem Herrn Demuth der Dank der Corporation für seine umsichtige und mühevollen Amtsführung ausgesprochen.

Zur Krankenversicherung. — Zu den Krankenkassen, deren Satzungen den Anforderungen des § 75 des Krankenversicherungsgesetzes vom 15. Juni 1883 als genügend von der königl. Kreishauptmannschaft zu Leipzig anerkannt worden sind, ist die des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes getreten (es bedarf nur noch des Eintrags der Statutenänderungen in das Genossenschaftsregister). Es befreit daher die Mitgliedschaft bei diesem von dem Zwange zum Beitritt in eine Gemeinde- resp. Ortskrankenkasse und zwar aller Orten des Deutschen Reichs.

Personalnachrichten.

Aus Dresden. — Der königlich preussische Minister für öffentliche Arbeiten hat in Berlin eine Enquete von Großindustriellen Preußens zusammenberufen, um die Bestimmungen, welche im Laufe der Jahre über das Submissionswesen erlassen